

# SodaJet –



## *der komfortable Spender für prickelndes Tafelwasser*

Erfahrungen  
zufriedener Kunden  
mit der genialen  
Frische-Quelle

WASSER – unser Körper braucht es so nötig wie das tägliche Brot, um fit und leistungsfähig zu bleiben. Mindestens zwei Liter pro Tag sollte ein erwachsener Mensch trinken, bei Hitze und körperlicher Anstrengung sogar noch mehr. Dabei können wir Wasser unbedenklich direkt aus der Leitung entnehmen oder aus Flaschen konsumieren. Es gibt aber für zu Hause, fürs Büro, für Unternehmen und viele öffentliche Bereiche eine wirklich geniale, gesunde und günstige Alternative – den SodaJet! Dieser innovative, kompakte Tafelwasserspender wurde entwickelt von den Stadtwerken Düsseldorf zusammen mit der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH, und wird in unserer heimischen Region angeboten und vertrieben von der Firma Massar im Koblenzer Stadtteil Lützel.

Mit dem SodaJet gelingt es auf einfachste Art und Weise aus normalem Trinkwasser veredeltes, ganz frisches Tafelwasser zu machen, denn das Gerät wird einfach nur an das Trinkwasser- und Stromnetz angeschlossen – fertig! Weitere Vorteile: Wahl zwischen „Light“ und „Classic“, man braucht keinen Platz für Vorratsflaschen, hat keinen Transportaufwand und, ganz wichtig, es besteht keine Gefahr von Verkeimung, weil das Wasser für das Gerät direkt aus der Leitung kommt.

Die Firma Massar hat bereits zahlreiche SodaJet-Geräte in vielen Bereichen des täglichen Lebens in der gesamten Region aufgestellt, wartet sie natürlich auch regelmäßig vor Ort. Das TOP Magazin sprach mit einigen Kunden über ihre Erfahrungen mit dem Wasserspender, ihre Zufriedenheit mit dem System und über die generelle Zusammenarbeit mit Massar.





Frank Fries, Lahntal-Klinik, Bad Ems

**Frank Fries, Technischer Leiter  
Lahntal-Klinik, Bad Ems:**

„Wir arbeiten schon lange mit der Firma Massar zusammen; nach unserem Umzug von Nassau nach Bad Ems jetzt sogar noch intensiver, zum Beispiel im Bereich der Wasseraufbereitung. In Nassau boten wir Patienten, Besuchern und Mitarbeitern Mineralwasser zunächst nur in Flaschen an, ließen uns dann aber vom SodaJet überzeugen, nahmen dieses System natürlich auch mit nach Bad Ems. Wir haben zur Zeit zwei Geräte in der Klinik, denken aber über ein drittes nach, weil die Nachfrage entsprechend groß ist. Unser Verbrauch liegt bei rund 3500 Litern im Monat, im Jahresdurchschnitt kommen wir sogar auf 4000 Liter. Die Geräte haben wir gemietet, inklusive der Wartung und der Wasseruntersuchungen, die von Massar einmal im Quartal durchgeführt werden. Zusätzlich und freiwillig lassen wir noch zweimal im

Jahr Proben nehmen und vom Landesuntersuchungsamt in Koblenz testen – zum Wohl der Nutzer, allerdings gab es dabei noch nie Beanstandungen. Mit den Geräten sind wir sehr zufrieden, sie laufen ohne Probleme, helfen auch Kosten sparen, ein für uns sehr wichtiger Aspekt. Die Leasingrate wird dabei übrigens anhand der Abgabemenge berechnet. Den SodaJet kann ich nur weiterempfehlen, ebenso die Firma Massar, die immer zuverlässig und pünktlich zur Stelle ist, wenn es um das Thema Wartung oder andere Dinge geht!“

**Hans-Josef Ax, freigestellter  
Betriebsrat, Firma Aleris  
(Corus Aluminium),  
Koblenz:**

„Durch einen Erfahrungsaustausch unter Betriebsräten wurden wir auf das System SodaJet und die Firma Massar aufmerksam. Als Betriebsrat ist man immer bemüht, gute und soziale Lösungen für

die Mitarbeiter zu finden. Und der SodaJet gehört eindeutig zu einer dieser guten Lösungen, weil er sowohl den sozialen Aspekt bedient, als auch und gerade die Gesundheit unserer Kollegen/innen unterstützt. Wir haben jetzt die Möglichkeit, für jeden Mitarbeiter kostenloses Frischwasser, kombiniert mit Kohlensäure, anzubieten. Die Funktionalität und Bedienung des Wasserspenders ist sehr gut, unsere Erwartungen wurden da voll erfüllt. Wir verfügen bei Aleris über 12 SodaJet-Geräte, erreichen damit einen Jahresverbrauch von gut 60.000 Litern. Und sollte es zu irgendwelchen Problemen mit den Geräten kommen, genügt ein Anruf bei Massar, und uns wird schnell und kompetent geholfen. Das gilt auch für den grundsätzlichen Service, die regelmäßige Wartung und die vorgeschriebenen Wasserproben. Wir können den SodaJet, aufgrund unserer positiven Erfahrungen, nur weiter empfehlen, weil er zum Wohl und zur Gesundheit unserer vielen Mitarbeiter beiträgt!“

**Burkhard Schmitt, Leiter  
technischer Dienst, Mittelrhein-  
Klinik, Bad Salzgi:**

„1994 bauten wir in unsere Klinik ein Bewegungsbad mit entsprechender Schwimmbadtechnik ein, ausgeführt wurde der Auftrag damals von der Firma Massar aus Koblenz. Seitdem arbeiten wir intensiv zusammen, wurden so auch auf den SodaJet aufmerksam. Mineralwasser hatten wir früher nur in Flaschen im Haus, oder die Patienten mussten im Ort selbst einkaufen. Das war nicht die optimale Lösung, also entschieden wir uns für das SodaJet-System, haben diese Entscheidung bis heute auch nicht bereut, ganz im Gegenteil! Sowohl unsere 170 Patienten, unsere 100 Mitarbeiter als auch die vielen Besucher sind mit den Wasserspendern sehr zufrieden, nutzen das kostenlose Angebot gern und oft – unsere Erwartungen an das wirklich

Hans-Josef Ax, Firma Aleris, Koblenz





Burkhard Schmitt, Mittelrhein-Klinik, Bad Salzig

geniale System wurden voll und ganz erfüllt. Besucher benutzen an den Geräten die bereitgestellten Becher, unsere Patienten füllen sich das frische Tafelwasser in Flaschen ab, im Speisesaal werden Krüge eingesetzt. Die Betreuung durch die Firma Massar ist optimal; Wartungen, die Entnahme der Wasserproben und der Austausch der Kohlen säureflaschen funktionieren reibungslos und schnell. Weil wir in unserer Klinik mit den SodaJet-Geräten absolut zufrieden sind, natürlich auch mit der Firma Massar, können wir beide nur weiter empfehlen!“

**Hermann Höfer,  
Personalrat Firma  
Stabilus, Koblenz:**

„Im Dezember 2001 ließen wir uns von der Firma Massar ein Testgerät aufstellen, das so gut ankam, dass wir 2002 das System offiziell bei uns einführten. Wir haben heute insgesamt 14 Geräte über das gesamte Unternehmen verteilt, erreichen damit einen Gesamtjahresverbrauch von 120.000 bis 130.000 Liter – ganz schön viel, oder? Der Entschluss für den SodaJet fiel auch, weil andere Sprudelautomaten oder Geräte für Süßgetränke oftmals, trotz regelmä-



Hermann Höfer, Firma Stabilus, Koblenz

ßiger Reinigung, immer schmutzig wirkten, keine schöne Optik boten, nie richtig angenommen wurden. Auch die amerikanische Lösung mit austauschbaren Plastikbehältern war kein Thema. Wir brauchten also dringend etwas Neues, bekamen schließlich den Tipp mit den Firmen Grünbeck, Massar und dem SodaJet-System. Wichtig für uns

war dabei auch die schnelle Wartung vor Ort und die robuste Technik der Geräte. Ein der Geschäftsleitung vorgelegter Kostenvergleich gab letztendlich den Ausschlag und brachte die Entscheidung pro SodaJet und Massar. Die Vorinstallation übernahmen wir selbst, Massar lieferte die Geräte und stellte sie auf. Auch die benötigte Kohlen säure wechseln wir selbst, haben dafür ein Lager, sparen also zusätzlich an den Kosten. Die Wartungen und die vorgeschriebenen Wasseruntersuchungen führt Massar durch, da werden wir komplett betreut. Unsere Mitarbeiter haben nur kurze Wege zu den Geräten, füllen das frische Tafelwasser in Flaschen ab, weil wir von vornherein keine Becher angeboten haben. Sowohl der Arbeitgeber als auch die Mitarbeiter sind mit den SodaJet-Geräten sehr zufrieden, haben sie voll angenommen. Man kann sogar sagen, dass die Einführung eine der Erfolgsgestories von Stabilus ist. Probleme hatten wir noch nie, selbst die Geräte in der Produktion arbeiten ohne Ausfälle. Ich kann SodaJet und die Firma Massar wirklich nur weiter empfehlen!“

Wenn Sie jetzt nach den geschilderten, überaus positiven Erfahrungen von zufriedenen Kunden, Interesse am SodaJet gefunden haben, dann informieren Sie sich doch einmal ganz unverbindlich direkt bei der Firma MASSAR. ◆



56070 Koblenz-Lützel  
Von-Kuhl-Straße 3  
Tel. (02 61) 88 90 50  
Fax (02 61) 8 16 56  
[www.massar-koblenz.de](http://www.massar-koblenz.de)